

Schriftlicher Antrag zur nächsten Gemeindevertretung Hoppegarten

c/62/03/2021

1. März 2021

**Einreicher:
CDU Fraktion in der
Gemeindevertretung Hoppegarten**

Antrag: Korrektur Stellenplan Haushalt 2021

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Schaffung von zwei weiteren Ausbildungsplätzen und einer 0,5 VBE zur Ausbildung. Die Auszubildenden sollen vorzugsweise ihre Tätigkeit im Bereich Tiefbau, Sitzungsdienst und Spielplätze/ Friedhöfe absolvieren. Näheres ist durch die Verwaltung zu regeln.

Sachverhalt:

Die Altersstruktur und der Arbeitsmarkt lassen erwarten, dass eine zuverlässige Versorgung der Verwaltung mit Personal in Zukunft schwierig wird. Der Verlust von Mitarbeitern alleine durch die Altersstruktur der Verwaltung in den nächsten Jahren wird garvierend sein. Hier muss mit einem langfristig angelegtem Ausbildungsplan und der Ausweitung des Ausbildungsbereiches die Möglichkeit geschaffen, Personal aus eigener Ausbildung zu requirieren.

Kosten:

Th. Scherler

-Fraktionsvorsitzender-

Schriftlicher Antrag zur nächsten Gemeindevertretung Hoppegarten

c/63/03/2021

1. März 2021

**Einreicher:
CDU Fraktion in der
Gemeindevertretung Hoppegarten**

Antrag: Prüfung Zusammenlegung Bauhöfe

Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Gespräche mit der Gemeinde Neuenhagen und der dortigen Gemeindevertretung in geeigneter Form aufzunehmen, um zu eruieren, ob es sinnvoll und gewollt ist, die Bauhöfe beider Gemeinden in Form eines Eigenbetriebes zusammenzulegen.

Sachbegründung:

Die externe Vergabe vieler gemeindlicher Aufgaben wie Winterdienst, Pflege von Straßen- und Begleitgrün etc. wird angesichts des Fachkräftemangels in den ausführenden Unternehmen und deren Leistungsfähigkeit zunehmend schwieriger. Die Kapazität und die Einzelinvestitionen um Teile dieser Aufgaben zu übernehmen, sind für einzelne Gemeinden größtenteils zu hoch. Ein Eigenbetrieb für den Bereich von gut 40.000 Einwohnern wäre wirtschaftlich sicher eher in der Lage, Teile dieses Bedarfes abzudecken. Auch größere Investitionen wären wirtschaftlicher. Durch die Auslagerung in einen Eigenbetrieb würden die Kernverwaltungen der Gemeinden erheblich entlastet.

Kosten:

Th. Scherler

-Fraktionsvorsitzender-